

Aarau, 21.08.2019

Ja zu Kredit für Fussballstadion und Teiländerung Nutzungsplanung Torfeld Süd

FDP-Fraktion: Einstimmig für beide Stadion-Vorlagen

Die Einwohnerrats-Fraktion der FDP Aarau wird in der Sitzung am Montag, 26. August 2019, beiden Vorlagen zur Teiländerung der Nutzungsplanung Torfeld Süd respektive dem Kredit für ein neues Fussballstadion einstimmig zustimmen. Sie will damit weitere Verzögerungen verhindern und ermöglichen, dass die Aarauer Stimmbevölkerung über die beiden Vorlagen abstimmen kann. Diese sind für die weitere Entwicklung der Stadt und des Kantons Aargau von grosser Bedeutung.

In der kommenden Sitzung des Einwohnerrates Aarau vom 26. August 2019 werden zwei Vorlagen zu einem seit geraumer Zeit geplanten, neuen Fussballstadion im Torfeld Süd behandelt. Einerseits die Teiländerung der Nutzungsplanung, worin die grundsätzlichen Planungsparameter festgeschrieben werden. Andererseits geht es um einen Kredit über 17 Millionen Franken als Beitrag der Stadt Aarau an den Bau des neuen Stadions. An ihrer vorbereitenden Sitzung hat die Fraktion der FDP Aarau beschlossen, beide Vorlagen einstimmig anzunehmen. Damit kann das Projekt für ein neues Fussballstadion zügig weiterverfolgt werden. Insbesondere wichtig ist nach Ansicht der FDP-Fraktion, dass beide Vorlagen der Stimmbevölkerung zum Entscheid unterbreitet werden.

Fraktionspräsident Yannick Berner: «Die Vorteile des aktuellen Projektes überzeugen. Einerseits erhält die Stadt Aarau – respektive die weitere Region und der Sportkanton Aargau – für einen vergleichsweise bescheidenen Beitrag von 17 Millionen Franken ein modernes Stadion. Dieses hält den Spitzenmannschaften des FC Aarau für die sportliche Zukunft alle Optionen offen. Müsste Aarau den Bau selbst finanzieren, würde das gegen 60 Millionen Franken kosten».

Weiter überzeugt die mit der Teilrevision der Bau- und Nutzungsordnung ermöglichte Entwicklung eines neuen, zukunftsgerichteten Stadtquartiers. Dieses beinhaltet nach Ansicht der FDP-Fraktion alle Elemente eines modernen, qualitativ hochwertigen und lebenswerten Stadtteils. Dazu gehören auch Hochhäuser, wie unzählige aktuelle Beispiele anderer Städte zeigen. Ebenso wird das neue Stadtquartier über zahlreiche Massnahmen aufgewertet. Dazu gehören beispielsweise eine hochwertige energietechnische Ausgestaltung (Stichwort: 2000 Watt Gesellschaft), passende Tages- und Schulstrukturen, ein Gemeinschaftszentrum oder auch grosszügige Grünflächen, Freiräume sowie Spiel- und Aufenthaltsflächen. «Wir sind überzeugt, dass sich das neue Quartier zum Sinnbild einer modernen, lebenswerten Stadt Aarau entwickeln wird», so Yannick Berner.

Kontakt:

Yannick Berner, Fraktionspräsident, yannick.berner@hispeed.ch, 079 533 38 65
Martin Bahnmüller, Kommunikation, martin.bahnmueller@gmail.com, 079 351 48 43